

Inhalt

Vorwort	7
JOACHIM RÜCKERT Die NS-Zeit und wir – am Beispiel Kreisauer Kreis	11
RALF FRASSEK Göttinger Hegel-Lektüre, Kieler Schule und nationalsozialistische Juristenausbildung	45
EVA SCHUMANN Die Göttinger Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät 1933-1955	65
JOACHIM PERELS Zur Rechtslehre vor und nach 1945	123
HELMUT KRAMER Juristisches Denken als Legitimationsfassade zur Errichtung und Stabilisierung autoritärer Systeme	141
PETER DERLEDER Die Entwicklung des Familienrechts und der National- sozialismus	165
KLAUS-DETLEV GODAU-SCHÜTTKE Entnazifizierung und Wiederaufbau der Justiz am Beispiel des Bundesgerichtshofs	189
THOMAS HENNE Erich Lüth vs. Veit Harlan – Sechs Göttinger Beiträge zum Lüth-Urteil des Bundesverfassungsgerichts von 1958	213
INGO MÜLLER NS-Justiz und DDR-Justiz vor deutschen Gerichten	233
BERND WEISBROD Die »Vergangenheitsbewältigung« der NS-Prozesse: Gerichtskultur und Öffentlichkeit	247

INHALT

VOLKER FRIEDRICH DRECKTRAH

Die Aufarbeitung der nationalsozialistischen Justiz in

Niedersachsen 271

WERNER HEUN

Leben und Werk verfolgter Juristen –

Gerhard Leibholz (1901-1982) 301

EWALD GROTHE

»Strengste Zurückhaltung und unbedingter Takt« –

Der Verfassungshistoriker Ernst Rudolf Huber und
die NS-Vergangenheit 327

Abkürzungsverzeichnis 349

Die Autoren 353

Bildnachweis 355

Personenregister 356

Sachregister 363